



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Workshop H: Kirchenentwicklung durch Musik

Andreas Hausamman ([Andreas Hausammann \(andreas-hausammann.ch\)](https://andreas-hausammann.ch)) ist seit 2003 Beauftragter für populäre Musik der Evang.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen und seit August 2019 Schulleiter der Evangelischen Kirchenmusikschule. Im Workshop stellt er zwei Projekte vor und je ein Lied daraus.

1. Spurgruppe Repertoire

([Das_Repertoire-Projekt_der_St.Galler_Kantonalkirche.pdf \(ref-sg.ch\)](#))

- Wichtig ist die Ausbildung zur populären Kirchenmusik: Es gibt eine C-Ausbildung für 2 Jahre, nach zwei weiteren Jahren kann man B-Ausbildung erwerben.
- Spurgruppe Repertoire wählt aus 100 Liedern 12 nach fünf Kriterien (Qualität, Singbarkeit, Theologie, Satz etc.) aus und stellt diese an den Kantonalen Singtagen vor. Dort probieren bis zu 300 Leute die Lieder aus. Es sind vorwiegend Leute ab 30, keine Jungen. Der Prozess der daraus entstandenen Singbücher ist dynamischer als beispielsweise die Lieder von riseup+ etc. Es gibt Demos zum Reinhören.
- Es braucht eine klare Haltung und ein authentisches Rollenverständnis der Kirchenmusiker: Ich singe mit Euch. Ich ver helfe Euch zum Singen. Authentisch und fachlich ausgebildet – braucht beides. Es braucht Führung und qualitative Praxis, die auf Augenhöhe mit klassischer Kirchenmusik sind, damit die populäre Kirchenmusik ernstgenommen wird.
- Wie kommen die Lieder zur Gemeinde? Vorschlag: Ansinggruppe vor dem Gottesdienst, die dann vorne stehen und die neuen Lieder einüben.
- Das Repertoire in einer Gemeinde muss überschaubar sein. 50 Lieder in einem guten Mix, die immer wieder kommen.
- Es braucht mehr fröhliche Lieder!
- See a Need, meet a need.

2. Projekt: Gospel im Zentrum

(Home - Gospel im Centrum)

- Chorleiter und Pianist sind je zu 15% angestellt. Das Chorprojekt kostet ca 50.000 SFR pro Jahr.
- Die Projekte sind jeweils für ein Quartal. Es geht darum, „einfach lossingen“ - niederschwellig mit professioneller Begleitung.
- Ohne Anmeldung, aber Verpflichtung bis zum Auftritt dabei zu bleiben.
- 200 Leute im Chor, 1-2 Konzerte à 50 min, die Leute bringen ihre Familien und Freunde mit
- Philosophie: „Singen ist Glückssache.“ „Singen macht glücklich.“ „Es gibt keine falschen Töne, nur andere.“ Ziel ist es nicht die beste Musik zu machen, sondern Ohrwürmer mitzugeben, die die Menschen berühren und durch das Leben begleiten.

Stephan Hagenow